

Warum Microsoft Enterprise Project Management?

Die zentrale Server Lösung im Vergleich mit Microsoft Project Standard 2010

Definition von Microsoft Enterprise Project Management

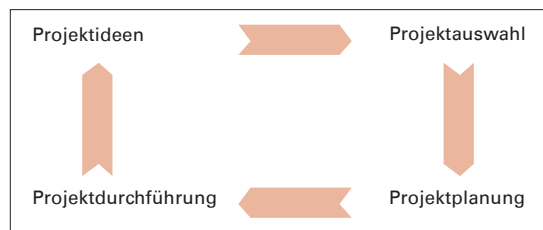
Der Begriff Enterprise Project Management (EPM) wird von Microsoft für den Verbund der Komponenten Microsoft Project Professional 2010, Project Server 2010 und Project Web App 2010 verwendet. Eingebettet in den SharePoint Server 2010 steht allen Projektbeteiligten – vom General Management über den Projektleiter bis hin zum Projektmitarbeiter – eine gemeinsame Arbeits- und Informationsplattform zur Verfügung. Diese Kombination ermöglicht eine bewährte, zentrale Lösung für ein erfolgreiches unternehmensweites Projekt- und Portfoliomanagement. Im Gegensatz dazu ist Microsoft Project Standard eine Einzelplatzlösung, die nicht für eine gemeinsame Projektbearbeitung gedacht ist.

Die Zielgruppe für Microsoft Enterprise Project Management

Die Microsoft EPM Lösung richtet sich an Unternehmen, die auf eine zentrale, projektübergreifende Projektplanung und Projektsteuerung Wert legen. Dazu gehören etwa ein zentralisiertes Ressourcen-Management, Kapazitätsplanung, Portfoliomanagement, teilautomatisierte Genehmigungsprozesse, flexibles und optisch ansprechendes Berichtswesen (z.B. „Cockpits“ sowie „Dashboards“) und vieles mehr.

Eine rollenbasierte Lösung mit vielen Möglichkeiten

Microsoft EPM 2010 ist im Gegensatz zur Einzelplatzlösung Microsoft Project Standard 2010 ein rollenbasiertes Werkzeug nicht nur für Projektmanager, sondern für alle Projektbeteiligten und Entscheider. Angefangen bei der Sammlung von Projektideen (Anforderungen), über die Auswahl der „richtigen“ Projekte (unter strategischen und kommerziellen Gesichtspunkten) und die Projektplanung sowie die Projektdurchführung und -steuerung.



Abhängig von den Anforderungen bietet das System Standardlösungen, sowohl für einzelne Prozessschritte als auch für den gesamten Lebenszyklus von Projekten. Diese Standards sind gut und schnell auf spezifische Anforderungen der jeweiligen Unternehmen anpassbar.

Microsoft Enterprise Project Management kennenlernen oder produktiv nutzen mit EPM Hosting-Lösungen von TPG.

EPM Hosting – Fünf Gründe dafür

- Testen ohne Risiko
- Volle Flexibilität bei den Lizenzen
- Entlastung der eigenen IT-Ressourcen
- Administration durch Experten
- Weltweiter Zugriff
- Test- und Integrationssystem

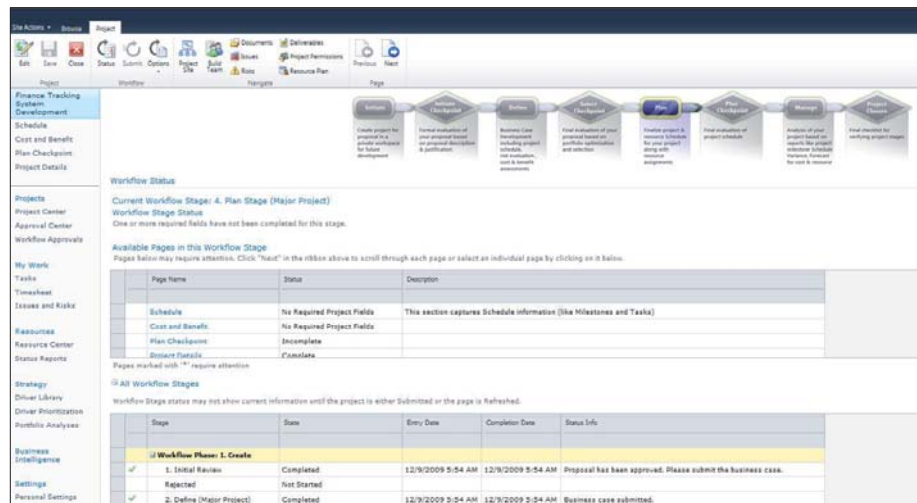
EPM Hosting – die Kostenvorteile

- Keine Kapitalbindung für Hardware
- Keine Wartungskosten
- Keine Betreuungskosten
- Keine Lizenzkäufe
- Keine Infrastruktur
- Transparente, fixe Kosten
- Keine interne Leistungsverrechnung
- Monatliche Kündigungsfrist
- Keine Folgekosten.

www.theprojectgroup.com/hosting

Erfassen der Projektideen

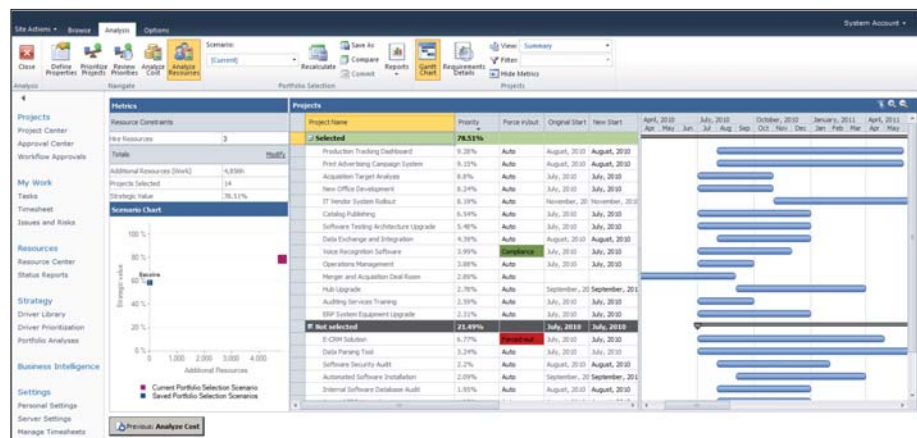
Beginnend mit dem Erfassen rudimentärer Daten für Projektideen, über das Anreichern dieser Vorschläge mit strukturierten Daten (z.B. Businessplan), können die Ideen workflowgesteuert für die Auswahl in Konkurrenz mit anderen Projekten aufbereitet werden.



Die Anreicherung der Informationen zum Projekt kann durch angepasste Workflows (inkl. Genehmigungsschritte) unterstützt werden.

Integriertes Portfoliomangement

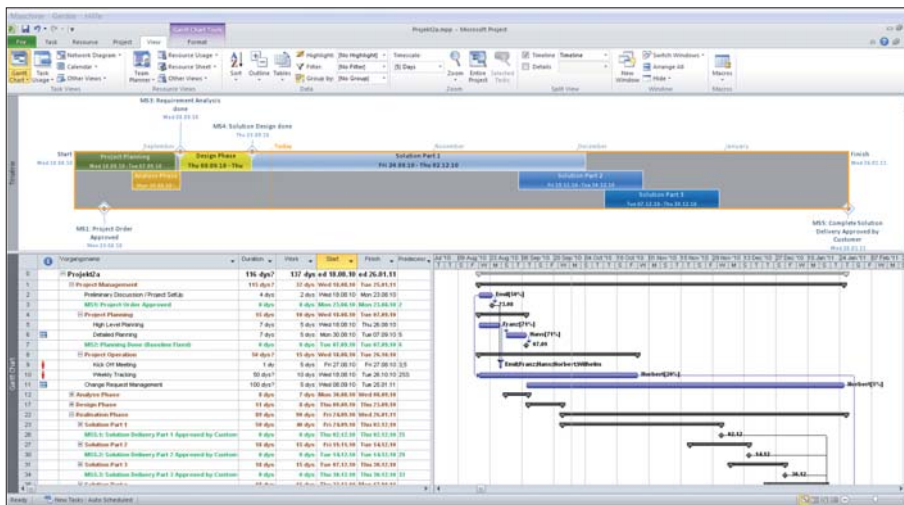
Beim Zusammenstellen des Projektportfolios und der Auswahl der durchzuführenden Projekte unterstützen jetzt die neu im Microsoft Project Server 2010 enthaltenen Portfoliomangement Funktionen. Diese waren früher als eigenständiges Portfolio Server Produkt erhältlich. Kriterien für die Auswahl sind sowohl finanzielle (z.B. Budget, Ressourcenverfügbarkeit) als auch frei definierbare „weiche“ Faktoren (z.B. Kundenzufriedenheit).



Bei der Zusammenstellung des Projekt Portfolios und der Auswahl der durchzuführenden Projekte unterstützen die jetzt im Project Server 2010 enthaltenen Portfolio Management Funktionen.

Der neue Microsoft Project Standard / Professional Client

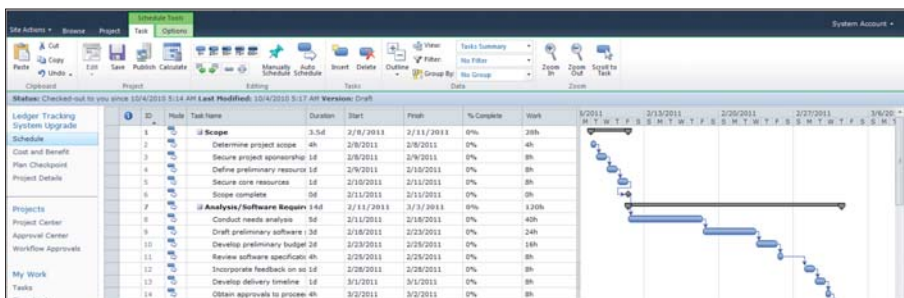
Projektmanager mit Erfahrung in Microsoft Project 2010 Standard kommen mit der Oberfläche der Version Professional sehr schnell zurecht. Der Unterschied besteht primär darin, dass die Kommunikation mit dem Server nur mit der Version Professional möglich ist.



Die Oberfläche von Microsoft Project Professional 2010 für den Projektleiter unterscheidet sich nicht von der Standard Version.

Projekte auch im Browser bearbeiten mit der Project Web App

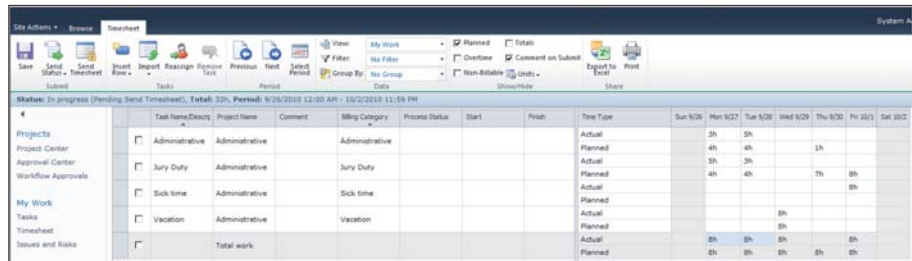
Des Weiteren bietet die neueste EPM Version 2010 auch umfangreiche Möglichkeiten, einfache Projekte über die Internet Explorer basierten Web App anzulegen und zu pflegen. Die Anlage kann dabei z.B. auch durch den Import von Aufgabenlisten aus SharePoint 2010 erfolgen. Alle Funktionen werden, wie in anderen Microsoft Office Produkten, jetzt auch über die typischen „Ribbons“ aufgerufen.



Die aktuellen Version von Microsoft EPM 2010 bietet auch umfangreiche Möglichkeit einfache Projekte über die Internet Explorer basierte Web App anzulegen.

Während die Client Software Microsoft Project 2010 Professional ausschließlich von Personen benötigt wird, die an den detaillierten Projektplanungs- und Projektsteuerungsprozessen beteiligt sind, arbeiten alle sonstigen Beteiligten und Entscheider nur in der Internet Explorer basierten Web App. Diese alleinige Nutzung der Web App verursacht deutlich geringere Lizenzkosten. Mitarbeiter finden in der Web App unter anderem eine Übersicht der Projekte, denen sie zugeordnet sind. Sie sehen dort ihre Arbeitspakete und melden ihre Ist-Zeiten zurück.

In der Web App finden Mitarbeiter eine Übersicht der Projekte, denen sie zugeordnet sind. Sie melden dort ihre Ist-Zeiten und administrativen Zeiten zurück.

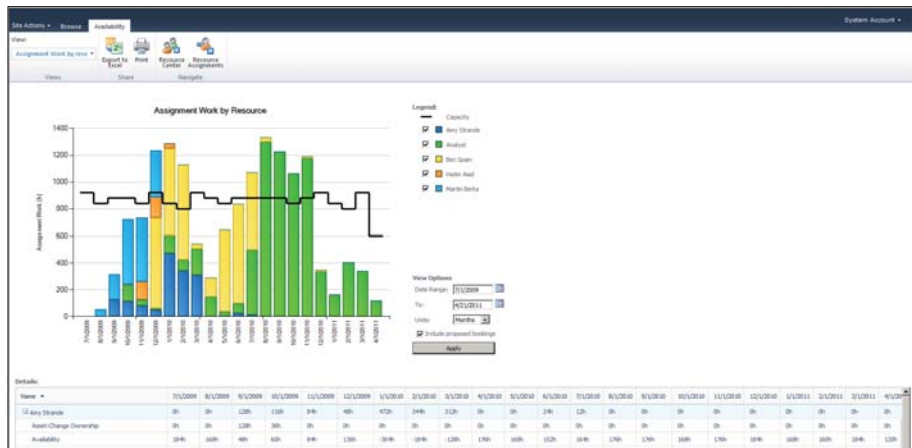


Führungskräfte haben über die Web App jederzeit Zugriff auf aktuelle Berichte und Auswertungen des Projektportfolios. Der zentrale Ressourcen Pool ermöglicht ein transparentes Darstellen der Auslastung von Ressourcen, die mehreren Projekten zugewiesen sind.

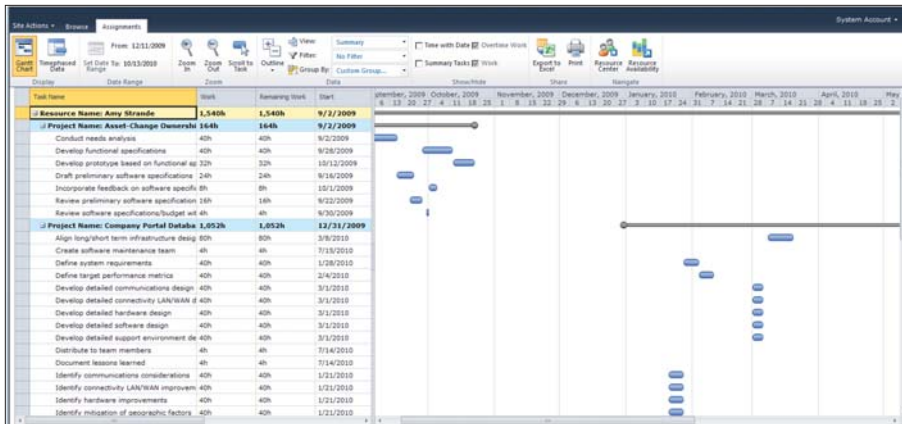
Zentrale und standardisierte Dokumentenablage durch SharePoint

Für eine durchgängige Projektkommunikation können Projektarbeitsbereiche auf dem Windows SharePoint Server genutzt werden, der die Basistechnologie des neuen Project Servers 2010 darstellt. Sie ermöglichen eine zentrale, standardisierte Dokumentenablage und das Pflegen von Listen. So werden z.B. Risiken und Probleme in Listen verwaltet. Sie können einzelnen Projekten und/oder Vorgängen zugewiesen werden.

Die Ressourcenverfügbarkeit dient dem Optimieren der Auslastung. Sie zeigt den geplanten Einsatz aller zur Verfügung stehenden Ressourcen und deren Projektzugehörigkeit.

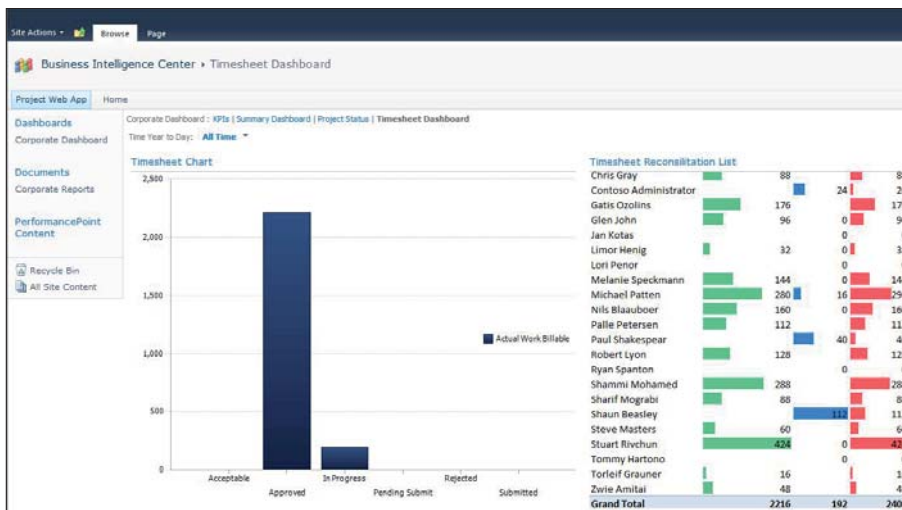


Die Projektdaten aus dem Server lassen sich auch offline speichern. Damit sind sie transportabel und ohne Serververbindung zu bearbeiten. Wird die Verbindung zum Server später wieder hergestellt, so erfolgt das Zurückspielen der aktualisierten Daten.



Viele Vorteile durch zentrales Halten der Projektdaten

Das zentrale Halten strukturierter Informationen zu allen Projekten ist einer der großen Vorteile von Microsoft EPM 2010 gegenüber Einzelplatzlösungen. Angefangen bei den Hilfen im Projektauswahlprozess stehen berechtigten Nutzern vielfältige weitere Optionen für Berichte und Auswertungen zur Verfügung. Diese sind einfach zugänglich und abrufbar über die SQL Reporting Services. Zudem gibt es die umfangreichen Excel Services und Performance Point Services, die beide bereits im SharePoint Server 2010 (Enterprise Version) integriert sind.



In der Project Web App sieht jeder Mitarbeiter die ihm zugeordneten Vorgänge aus verschiedenen Projekten auch als Balkenplan.

Mit SQL Reporting Services und den in den SharePoint Server 2010 Enterprise integrierten, Excel und Performance Point Services sind vielfältige Projektinformationen für berechtigte Anwender leicht zugänglich.

Die Vorteile von Microsoft Enterprise Project Management im Einzelnen

Zentrale Datenverwaltung

- Zentraler Datenpool: Alle Daten werden auf einem zentralen Microsoft SQL-Server gehalten und lassen sich dadurch auch übergreifend auswerten.
- Multiprojekt- und Portfoliomanagement: Im Projektcenter lassen sich wichtige Leistungsdaten und Projekte auf einen Blick überwachen und analysieren.
- „Was-wäre-wenn“-Portfoliodarstellungen für die Projektauswahl.

Department	Project Name	% Comp	Traffic Light Indicators				Project Cost				Status	FI
			Health	Cost	Schedule	Quality	Resource	Actual	Remaining	Baseline		
Finance	Acquisition Target Analysis	0%	●	●	●	●	\$0	\$97,200		\$97,200	1/1/2010	1
	E-commerce Portal Development	0%	●	●	●	●	\$0	\$99,940		\$0	10/1/2009	7
	Finance Tracking System Development	0%	●	●	●	●	\$0	\$202,680	\$202,680	\$0	5/8/2010	
	New Zen Report Module	0%	●	●	●	●	\$0	\$103,820		\$103,820	11/9/2009	
	ROI Calculation Matrix	0%	●	●	●	●	\$0	\$100,700		\$99,940	9/13/2009	3
TOTAL							\$0	\$604,340	\$202,680	\$300,960		
HR	Auditing Services Training	0%	●	●	●	●	\$0	\$60,580		\$60,580	1/7/2010	5
	Health Assessment Reporting Tool	0%	●	●	●	●	\$0	\$742,617		\$742,617	9/12/2009	1
	Human Capital Management	0%	●	●	●	●	\$0	\$0		\$0	9/23/2010	9
	Knowledge Management outsourcing	0%	●	●	●	●	\$0	\$99,940	\$99,940	\$0	10/1/2009	6
	Operations Management	0%	●	●	●	●	\$0	\$60,740		\$60,740	1/7/2010	5
	Payroll System Upgrade	0%	●	●	●	●	\$0	\$62,040		\$62,040	10/1/2009	6
	Project Management Professional Training	0%	●	●	●	●	\$0	\$99,940		\$0	10/1/2009	1
	Skills Inventory Management	0%	●	●	●	●	\$0	\$0		\$0	4/21/2011	4
	Warehouse Facility Employee Database Updates	0%	●	●	●	●	\$0	\$100,700		\$99,940	8/17/2009	
	TOTAL							\$0	\$1,216,657	\$99,940	\$1,015,917	
IT	Apparel ERP Upgrade	0%	●	●	●	●	\$0	\$99,940		\$99,940	7/13/2009	12
	Asset Change Ownership	0%	●	●	●	●	\$0	\$101,960		\$99,940	10/1/2008	1
	Automated Software Design Architecture Upgrade	0%	●	●	●	●	\$0	\$100,700		\$100,700	1/14/2009	5
	Automated Software Installation	0%	●	●	●	●	\$0	\$129,040		\$129,040	6/4/2010	3
	Catalog Publishing	0%	●	●	●	●	\$0	\$99,940	\$99,940	\$0	10/1/2009	1
	Company Portal Database Migration	0%	●	●	●	●	\$0	\$139,760		\$139,760	12/10/2009	7
	Compliance Database System Implementation	0%	●	●	●	●	\$0	\$62,180		\$62,180	8/24/2009	2
	Content Filtering Firewall Design and Implementation	0%	●	●	●	●	\$0	\$139,400		\$139,040	6/5/2009	3

Der Projektcenter gibt einen sehr guten Überblick über wichtige Leistungsdaten. Deren Stand lässt sich z.B. über frei konfigurierbare Ampeln grafisch noch besser verdeutlichen.

Projektlebenszyklus mit Workflows

- Projektideensammlung / Auswahlprozess: Für das erste Erfassen neuer Ideen reicht ein kleiner Basissatz von Daten (z.B. Thema und Projektidee) aus. Im Laufe des Auswahlprozesses müssen dann weiter detailliertere Daten ergänzt werden (z.B. Budget, Ressourcen bzw. Skill-Bedarf). Fortschreitende Auswahlstufen können workflowgesteuert auch von Genehmigungen abhängig gemacht werden.
- Projektauswahl / Freigabeprozess: Sowohl auf Basis von „harten“ Kriterien (z.B. Budget, Ressourcen) als auch von zusätzlich definierten „weichen“ (z.B. Kundenzufriedenheit, Marktbekanntheit) wird den Entscheidern die Zusammensetzung des „optimalen“ Projektportfolios vorgeschlagen. Durch das Ändern von wählbaren Parametern lassen sich unterschiedliche Szenarien berechnen.
- Projektplanung: Mit Microsoft Project 2010 stehen dem Projektplaner alle Standardmöglichkeiten für Termin-, Ressourcen- und Kostenplanung zur Verfügung. Durch konsequentes Nutzen des zentralen Ressourcenpools auf dem Project Server herrscht dabei jederzeit Transparenz bzgl. der Verfügbarkeit und Auslastung der Ressourcen in allen Projekten.
- Projektdurchführung: Die automatische Kommunikation geplanter Tätigkeiten an die Projektmitarbeiter vereinfacht das Planen und Steuern bei der Projektdurchführung. Weil die Mitarbeiter den Projektfortschritt durch Rückmelden im Projektplan direkt erfassen, ist der aktuelle Projektstatus schnell abrufbar und die Berichterstattung dazu deutlich leichter.

Insbesondere Aktualisierungen von Plänen können schnell kommuniziert werden. Zudem existiert mit dem Project Workspace eine effiziente Plattform, um projektbezogene Inhalte und Informationen standortübergreifend immer aktuell verfügbar zu haben.

Zusammenarbeit

- Flexibler Informationszugriff: Das Anzeigen und Nutzen spezifischer Projektdaten in der Web App (projekt-, abteilungs- und standortübergreifend, Projektteams, Vorgesetzte und Zulieferer) ist unabhängig von Berechtigungen.
- Rückmeldung: Erfassen von Ist-Daten und Rückmelden von geleistetem Aufwand sowie verbleibendem Aufwand durch Mitarbeiter via Web App.
- Datenkonsistenz: Durch Check-in / Check-out System ist die Datenkonsistenz sichergestellt.
- Abbilden unterschiedlicher Organisationsformen: Zentrale Vorgabe von Projekt- und Ressourcen-Gliederungen.

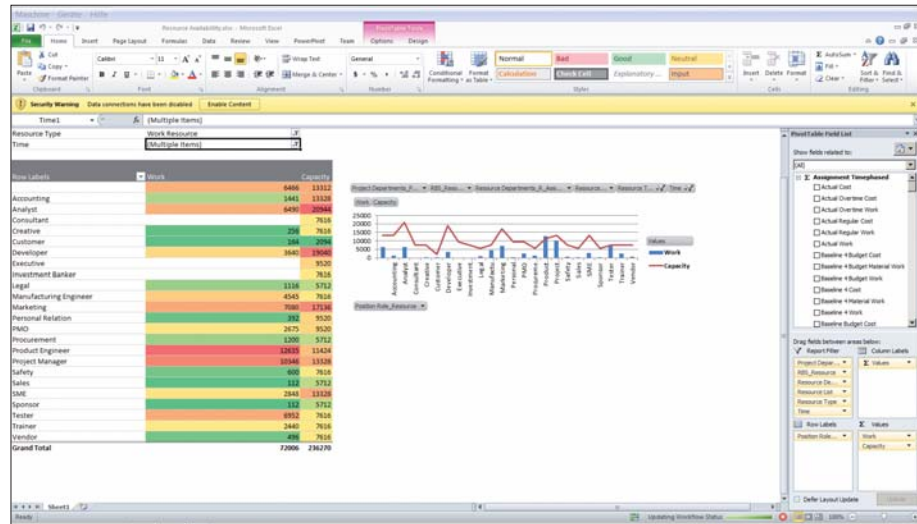
Ressourcenmanagement

- Unternehmensweiter Ressourcenpool: Die Übersicht aller zur Verfügung stehenden Ressourcen, deren aktuelle Auslastung und die Projektzugehörigkeit hilft Überlastungen zu vermeiden und die Auslastung zu optimieren.
- Skill-Management: Verwalten der Fähigkeiten jeder einzelnen Ressource.
- Generische Ressourcen: Diese ermöglichen eine erste Grobplanung ohne direkten Personenbezug auf der Ebene von Skills oder Gruppen bzw. Abteilungen.
- Reservieren von Ressourcen: Eine Vorstufe zum verbindlichen Einplanen von Ressourcen, die in der Auswertung auch gesondert dargestellt werden kann.
- Budget Ressourcen: Grobplanung auf Projektebene zum späteren Vergleich mit einer detaillierten Planung.
- Team Ressourcen: Zuordnen eines Vorgangs an ein Team, wodurch jedes Teammitglied im Rahmen einer Stellvertreterregelung auf diesen Vorgang buchen kann.

Berichtswesen

- Projektübergreifende Auswertungen: Projektlisten lassen sich in der Web App beliebig gruppieren und filtern sowie mit den für Auswertungen relevanten Datenfeldern versehen.
- Portfolioberichte: Browser-basiertes Auswerten der Projekt- und Portfoliodaten als Grafiken und Tabellen mithilfe des Online Analytical Processing (OLAP).
- Vollständige Office-Integration: Hierdurch lassen sich z.B. Statusberichte schnell und automatisiert in Microsoft Excel oder Visio erzeugen.
- Zugriffsberechtigungen: Die Berechtigungen auf Berichtsdaten lassen sich bis auf Feldebene festlegen.
- Export in Drittsysteme: Export von Berichten nach z.B. Excel zur weiteren Bearbeitung. (Anmerkung: TPG MTA Client und TPG MTA Server erweitern das Reporting mit Microsoft Project im Rahmen einer Meilenstein-Trendanalyse. Die MTA ist eine übersichtliche Kombination aus Historie und Prognose ausgewählter Meilensteine zur grafischen Darstellung von zeitlichen Abweichungen).

Die Datenanalyse mit dem Online Analytical Processing (OLAP) Cube im Hintergrund ermöglicht eine sehr flexible Auswertung der Daten.



Dokumentation (nur bei Nutzung von Projektarbeitsbereichen im SharePoint Server)

- Zentrale Dokumentenverwaltung: Zentrale Ablage von Dateien in SharePoint, wobei Dokumente auch einzelnen Vorgängen zugeordnet werden können.
- Geschützter Projektbereich: Jedes Projekt besitzt einen eigenen Projektbereich in SharePoint mit spezifischen Zugriffsberechtigungen.
- Verwalten von Risiken und offenen Punkten: Informationen als Ergänzung zu den Projekten und den einzelnen Vorgängen im Projektplan.
- Vernetzte Informationen: Links zwischen den Dokumenten, Listen und Vorgängen des Projekts sind möglich, sodass alle zusammenhängenden Informationen schnell abgerufen werden können.
- Einfaches Anlegen und Verwalten von (Unter-)Arbeitsbereichen z.B. für Projektbesprechungen.

Datensicherheit

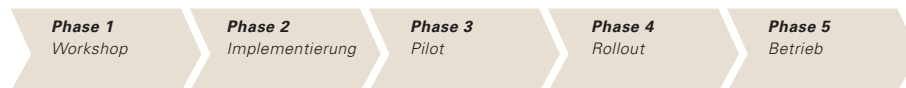
- Datenbankbasiert: Alle Daten befinden sich auf einem SQL-Server.
- Rollen- und Berechtigungskonzept: Differenzierter Zugriff für Projektleiter, Mitarbeiter, Ressourcenmanager, Teamleiter, Geschäftsführer etc.
- Datensicherung: Sicherheit durch automatische Backups.
- Datenwiederherstellung: Wiederherstellen entweder der gesamten Datenbank oder einzelner Projekte und Dokumente.
- Schneller und sicherer Datenzugriff: https-verschlüsselter Browser-Zugriff möglich.

Integration

- Synchronisation mit Active Directory: das ermöglicht z.B. die Synchronisation von Login-Daten für Ressourcen (siehe auch das Produkt TPG ResourceLink zum automatischen Import von Ressourcendaten).
- Anbinden an Fremdsysteme: Microsoft EPM ist eine erweiterbare Plattform. Es besitzt ein dokumentiertes Datenbankmodell und die vollständige Integrationsmöglichkeit in Microsoft Office (TPG Produkte nutzen dies, z.B. TPG PSLink zur Integration mit SAP).
- Integration mit Outlook: Zeiterfassung und Rückmeldung projektbezogen via Outlook.

Ihr Microsoft EPM System – zielgenau und schnell verfügbar

Unternehmensweite Projektmanagement-Lösungen sollten optimal in vorhandene Prozesse eingebunden sein. TPG The Project Group hat aufgrund jahrelanger Erfahrung eine bewährte Methode zum Einführen von Microsoft Enterprise Project Management entwickelt. Diese TPG 5-Phasen-Methode beginnt mit einem Workshop und dem Erstellen eines Prototyps. Die Anforderungen des Kunden werden dabei genau spezifiziert.



Im zweiten Schritt erfolgt die Konfiguration des Systems (individualisierte Menüs, Ansichten, Berichte, Rückmeldung, Ressourcenmanagement, Rollenkonzept etc.) sowie ggf. Funktionserweiterungen und Anbinden an Fremdsysteme wie SAP. Die Implementierung eines Pilotsystems schließt diese Phase ab.

In der dritten Stufe wird das Pilotsystem unter realen Bedingungen getestet. Es erfolgen Optimierungen aller Art, von den Vorlagen und Musterprojektplänen über die Systemkonfiguration bis hin zu den Funktionserweiterungen und das Sichern der Nutzerakzeptanz.

Der unternehmensweite Rollout als vierte Stufe umfasst das Training der Anwender und Administratoren sowie das Betreuen während der Einführung. Am Ende der TPG 5-Phase-Methode steht der Betrieb im Alltag mit Wartung und Support.

Die detaillierte Vorgehensmethode finden Sie unter <http://www.theprojectgroup.com/epm>.

Von Anfang an den richtigen Weg einschlagen – Testen mit EPM Hosting

Ein unternehmensweites Portfolio- und Projektmanagement schafft Transparenz und Effizienz im Unternehmen. Aus diesem Grund entscheiden sich immer mehr Firmen dafür, obwohl die Implementierung oft tief in bestehende Strukturen eingreift. TPG The Project Group hilft Ihnen dabei von Anfang an den richtigen Weg einzuschlagen, bei Beratung, Umsetzung und Betrieb.

TPG Experten geben Ihnen gerne einen kostenlosen Einblick in eine Microsoft EPM Lösung. Erst Hosting ermöglicht jedoch das selbständige Testen von Microsoft EPM mit eigenen Daten. Im Produktivbetrieb bringt Hosting Vorteile bei Flexibilität, technischem Know-how und somit auch bei den Kosten einer EPM Lösung. Details unter www.theprojectgroup.com/hosting.

EPM Hosting – Fünf Gründe dafür

- Testen ohne Risiko
- Volle Flexibilität bei den Lizenzen
- Entlastung der eigenen IT-Ressourcen
- Administration durch Experten
- Weltweiter Zugriff
- Test- und Integrationssystem

EPM Hosting – die Kostenvorteile

- Keine Kapitalbindung für Hardware
- Keine Wartungskosten
- Keine Betreuungskosten
- Keine Lizenzkäufe
- Keine Infrastruktur
- Transparente, fixe Kosten
- Keine interne Leistungsverrechnung
- Monatliche Kündigungsfrist
- Keine Folgekosten.

Technische Voraussetzungen für Microsoft EPM 2010

Empfohlene Hardware für Server

- Physikalische Hardware empfohlen, virtuelle möglich
- Prozessor 64-Bit, Quad-Core, 2,5 GHz pro Prozessorkern
- Arbeitsspeicher 8 GB für Project Server, 16 GB für SQL Server
- Benötigter Plattenplatz >200 GB
- Single Server bis zu Serverfarm möglich

Hardware für Client

- Standard-PC oder Notebook

Software für Server

- Betriebssystem: Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 R2 (64-Bit)
- Datenbank: SQL-Server 2008 R2 (empfohlen) oder SQL-Server 2008 SP1 und CU 2 (64-Bit) oder SQL-Server 2005 SP3 und CU 3 (64-Bit)
- Internet Information Server 7.xx (Bestandteil von Windows 2008 Server)
- Windows SharePoint Server 2010
- Project Server 2010

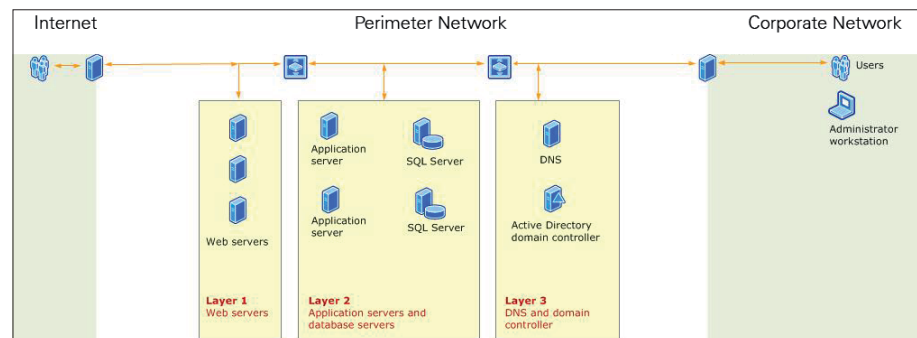
Software für Client

- Betriebssystem: Windows XP / Windows Vista / Windows 7
- Browser für Web App: Internet Explorer 7 oder 8
- Project 2010 Professional für Projektmanager

Skalierbarkeit

Eine Microsoft EPM Lösung ist hoch skalierbar. Von einem Einzelrechner für wenige Benutzer und Projekte kann die Lösung bis hin zu einer Serverfarm zur Unterstützung mehrerer tausend User ausgebaut werden. TPG kann im Bereich der Skalierung auf Referenzen verweisen.

Eine Microsoft EPM Lösung ist hoch skalierbar. Von einem Einzelrechner für wenige Benutzer und Projekte kann die Lösung bis hin zu einer Serverfarm zur Unterstützung mehrerer tausend User ausgebaut werden.



Internationaler Full-Service Provider

Know-how, Methoden und Werkzeuge für höheren Reifegrad im Projektmanagement

TPG® The Project Group bietet als internationaler Full-Service Anbieter Beratung, Produkte, Lösungen, Hosting und Schulungen zu Projektmanagement und Microsoft Project. Unternehmen quer durch alle Branchen schätzen seit 1998 unsere qualifizierte Beratung und die bewährten Produkte – allen voran TPG PSLink®, die weltweit führende und von SAP zertifizierte Integration von Microsoft Project mit SAP. Wir erhöhen den Projektmanagement-Reifegrad unserer Kunden. Auch zu Ihrem Unternehmenserfolg können wir so wesentlich beitragen.

Warum „Your Project Experts“?

- TPG® besitzt sehr umfangreiche Erfahrungen im Thema Projektmanagement und in Microsoft Project – schon seit der ersten Beta Version von 1989.
- TPG® ist Microsoft Gold Certified Partner und eine der ersten Adressen zu Enterprise Project Management (EPM) weltweit.
- TPG® bietet das weltweit führende Portfolio an Produkten, die Microsoft Project Lösungen clever erweitern und so das Arbeiten im Projektmanagement spürbar erleichtern.

Die „Kundenverstehler“

Wer verstehen will muss richtig zuhören können. TPG® Berater erfüllen diese Voraussetzung. Gemeinsam mit Ihnen als Kunde entwickeln sie den richtigen Weg zum gewünschten Ziel. Bei der Auswahl geeigneter Methoden, Standards und Werkzeuge für Projektmanagement schöpfen unsere Experten aus langer Erfahrung in allen Branchen. Ihre individuellen Bedürfnisse und die vorhandene IT-Infrastruktur werden ebenso berücksichtigt, wie mögliche künftige Entwicklungen.

Sicher richtig ankommen

Gebündelt ist unsere langjährige Erfahrung in der TPG® 5-Phasen Methode. Das ist der „rote Faden“ beim Planen und Umsetzen jedes Projekts. Schritt für Schritt, zielgenau und schnell entsteht nach dieser Methode die Projektmanagement-Umgebung, die Ihnen künftig die Arbeit erleichtert und den PM-Reifegrad in Ihrem Unternehmen erhöht. Das gilt auch für Migrationen.

Global verfügbar

Mit eigenen Büros ist TPG® The Project Group in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Großbritannien und den USA vertreten. Unser internationales Partnernetzwerk erstreckt sich über alle Kontinente.

Werterhalt in der Zukunft

Regelmäßige Wartung, erfahrenes Coaching der Mitarbeiter und jederzeit ein zuverlässiger Support – die Experten von TPG® The Project Group sind immer für Sie da. Das sichert die Akzeptanz und den Betrieb Ihrer Investition langfristig. Dass das auch in Zukunft so bleibt, dafür sprechen unser international anerkanntes Know-how, das weltweit führende TPG® Produktportfolio und die seit Jahren sehr enge Beziehung zu Microsoft.



Einige unserer Kunden

Automotive

- Audi
- Bosch
- Continental
- Daimler
- Goodyear
- Harman International
- Keiper Recaro

Banken & Versicherungen

- Gmünder Ersatzkasse
- LFA Förderbank Bayern
- Münchener Verein
- Neue Zürcher Bank
- VHV Holding

Chemie & Pharma

- Bausch & Lomb
- Cognis
- Kemira
- Lonza
- Rentschler Biotechnologie
- SGL Carbon

Dienstleistung

- Bearing Point
- Carlson Wagonlit Travel
- GCT Garner
- Getronics

Elektro & Elektronik

- Agere/LSI
- General Electric
- Infineon
- Intel
- Kontron
- Texas Instruments
- Tyco Electronics

Energie & Grundstoffe

- E.ON Ruhrgas
- E.ON Kraftwerke
- Hydro Quebec
- Tata Steel Europe

IT & Telekommunikation

- AOL
- Bentley Systems
- Frequentis
- Microsoft
- SAP
- Swisscom
- T-Systems

Rüstung & Luftfahrt

- BAE Systems
- EADS
- Kayser-Threde
- MT Aerospace
- Raytheon Marine

Maschinen- & Anlagenbau

- Bosch Siemens Hausgeräte
- MAN Diesel & Turbo
- Miele Haushaltsgeräte
- Siemens Energy
- Vaillant

Öffentlicher Sektor

- Bayerischer Rundfunk
- DESY
- Irish Rail
- Kölner Verkehrsbetriebe
- Stadt Braunschweig

Einige unserer Kunden

Automotive

- Audi
- Bosch
- Continental
- Daimler
- Goodyear
- Harman International
- Keiper Recaro

Banken & Versicherungen

- Gmünder Ersatzkasse
- LFA Förderbank Bayern
- Münchener Verein
- Neue Zürcher Bank
- VHV Holding

Chemie & Pharma

- Bausch & Lomb
- Cognis
- Kemira
- Lonza
- Rentschler Biotechnologie
- SGL Carbon

Dienstleistung

- Bearing Point
- Carlson Wagonlit Travel
- GCT Garner
- Getronics

Elektro & Elektronik

- Agere/LSI
- General Electric
- Infineon
- Intel
- Kontron

Energie & Grundstoffe

- E.ON Ruhrgas
- E.ON Kraftwerke
- Hydro Quebec
- Tata Steel Europe

IT & Telekommunikation

- AOL
- Bentley Systems
- Frequentis
- Microsoft
- SAP
- Swisscom
- T-Systems

Rüstung & Luftfahrt

- BAE Systems
- EADS
- Kayser-Threde
- MT Aerospace
- Raytheon Marine

Maschinen- & Anlagenbau

- Bosch Siemens Hausgeräte
- MAN Diesel & Turbo
- Miele Haushaltsgeräte
- Siemens Energy
- Vaillant

Öffentlicher Sektor

- Bayerischer Rundfunk
- DESY
- Irish Rail
- Kölner Verkehrsbetriebe
- Stadt Braunschweig

Internationale TPG® Niederlassungen

Know-how, Methoden und Werkzeuge für höheren Reifegrad im Projektmanagement

Zentrale Deutschland

Kontakt für Deutschland, Österreich und weltweit

TPG® The Project Group GmbH
Destouchesstr. 68
80796 Munich
Deutschland
Tel: +49 (89) 615 593 30
E-Mail: info@theprojectgroup.com

Niederlassung Schweiz

Kontakt für Schweiz

TPG® The Project Group GmbH
Christoph Merian-Ring 11
4153 Reinach
Schweiz
Tel: +41 61 711 33 11
E-Mail: Switzerland@theprojectgroup.com

Niederlassung Amerika

Kontakt für Nord- und Südamerika

TPG® The Project Group America Inc.
2500 York Road, Suite 115
Jamison, PA 18929
USA
Tel: +1 800 804 0646
E-Mail: America@theprojectgroup.com

Niederlassung United Kingdom

Kontakt für UK, Australien und Neuseeland

TPG® The Project Group UK Ltd.
New City Chambers
36 Wood Street
Wakefield, West Yorkshire, WF1 2HB
Vereinigtes Königreich
Tel: +44 844 335 0368
E-Mail: UK@theprojectgroup.com

